

Lasse Becker unter den TOP 12 in Deutschland

Guter Auftritt des Westpfälzers beim Turnier der Besten

Ein Bericht von Heinz Lambert



Lasse Becker vom TTC Brücken belegte beim Bundesranglistenturnier TOP 12 den elften Platz bei den Schülern. Im hessischen Ober-Erlenbach konnte er wenigstens eine Partie für sich entscheiden und bot auch in einigen anderen Begegnungen der Konkurrenz gut Paroli.

„Es war einfach schön bei diesem Turnier mit dabei zu sein. Dass ich die Teilnahme überhaupt geschafft habe, hat mich schon riesig gefreut. Nun habe ich sogar ein Spiel gewonnen und bin nicht Letzter geworden. Ich denke das ist ganz okay so“ freute sich die Nummer Zwei des Tabellenführers der 2. Pfalzliga West.

Auch Verbandstrainer Ralf Weber, der Becker an beiden Turniertagen betreute, war mit dessen Vorstellungen zufrieden. „Die Spitze in diesem Altersbereich liegt recht eng zusammen. Um die Topspieler zu schlagen reicht es zwar noch nicht ganz, doch hat Lasse gezeigt, dass er zumindest mit einem Drittel der hier vertretenen Spieler gut mithalten kann. Dass er sich überhaupt für das Turnier qualifiziert hat, ist ja schon ein riesiger Erfolg für ihn!“ bilanzierte Ralf Weber.

Mit neuer windschnittiger Frisur machte Lasse Becker nicht nur auf diesem Bild selbstbewussten Eindruck.

Das Turnier begann für Lasse trotz guter Leistung mit einer 1:3-Niederlage gegen denn am Ende Sechstplatzierten Niedersachen David Walter vom VfL Westercelle. Gegen den späteren Turniersieger Tom Eise vom südbadischen ESV Weil am Rhein hatte er nur im dritten Satz eine Chance, gab diesen aber nach Vergabe mehrerer Satzbälle mit 15:17 ab.

Es folgte eine weitere 0:3-Niederlagen gegen den Turnierdritten Sven Hennig, der ebenfalls in Südbaden und zwar für den FTV 1844 Freiburg aktiv ist.

Auch Timoteus Köchling vom westdeutschen SV Union Velbert gestattete Becker keinen Satzgewinn.

Dann aber gab es das große Erfolgserlebnis für den Westpfälzer.

Niels Felder, der Hesse vom TTC RW 1921 Biebrich, der ihm bei der ursprünglichen Nominierung für die Deutschen Meisterschaften von den Verantwortlichen des DTTB noch vorgezogen wurde, hielt er nach deutlich verlorenem ersten Satz in den folgenden drei Durchgängen überaus souverän in Schach und ging als verdienter 3:1-Sieger vom Tisch.

Einen guten Eindruck hinterließ er auch gegen Johann Koschmieder, der für den sächsischen Club SV SR Hohenstein-Ernsttal an die Tische tritt, ohne dabei aber eine 1:3-Niederlage vermeiden zu können.

Tag Eins beschloss Becker dann mit einem 0:3 gegen den Bayern Jürgen Haider (TSV Schwabhausen).

Der Sonntag bescherte ihm dann Kirill Fadeev vom BVB 09 Borussia Dortmund als ersten Gegner. Ihm konnte er nur in nur beim 10:12 im dritten Durchgang harten Widerstand entgegensetzen. .



Weiter auf dem Weg nach oben. Lasse Becker (rechts) hier mit Doppelpartner Luca Hoffmann bei den Pfalzmeisterschaften der Herren im Januar 2015.

Völlig auf verlorenem Posten stand er beim 0:3 gegen Tom Mykietyn mit dem TTC BW Brühl-Vochem ebenfalls für einen Verein des WTTV an den Start geht.

Gegen den Sachsen Benno Oehme vom Döbelner SV Vorwärts tat sich dann die Chance zum Gewinn eines zweiten Spiels auf, doch leider musste Becker ein 1:3 hinnehmen. Das ein oder andere Quäntchen Glück auf Seiten Lasses und das Match wäre ihm gut geschrieben worden. So aber ging ein 14:12, 9:11, 10:12 und 10:12 in die Ergebnislisten ein.

Zum Abschluss eines sehr Kräfte raubenden Wettbewerbs folgte eine 0:3-Niederlage gegen den Hessen Adam Janicki vom 1.TTV Richtsberg-Marburg.

Nun gilt es das Training und Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften am 14. und 15. März im badischen Ettlingen auszurichten. Sicherlich ein weiterer Höhepunkt im jungen Tischtennisleben des Lasse Becker.